

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/032(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 14.03.2017	Hansesaal	16:30Uhr	17:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.2.2017
- 4 Beschulung von Migranten
- 5 Aktivitäten im Sportbereich
- 6 Vorbereitung der Bildungskonferenz
- 7 Stand Umsetzung Neubau von Schulen
- 8 Drucksachen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Heynemann

Mitglieder des Gremiums

Gunter Schindehütte

Christian Hausmann

Günther Kräuter

Hans-Joachim Mewes

Oliver A. Wendenkampf

Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Anke Jäger

Dr. Joachim Köhler

Geschäftsführung

Diana Knobbe

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Heynemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die sachkundigen Einwohner sowie den Stadtelternrat.

Der Ausschuss ist mit 6 Stadträten, später mit 7 Stadträten beschlussfähig.
Stadtrat Hausmann ist zu einem späteren Zeitpunkt anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Schindehütte beantragt, den TOP 8.1 - DS0064/17 „Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschulungsjahr 2018/19“ nicht zu behandeln.

Die DS wird auf der nächsten BSS-Sitzung behandelt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der so geänderten Tagesordnung mit **6:0:0 Stimmen** zu.

Die reguläre BSS-Sitzung wird auf den 19.4.2017 verschoben.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.2.2017

Stadtrat Mewes erkundigt sich nach dem Sachstand der Schulhofsanierungen.

Zur nächsten BSS-Sitzung wird der Eb KGm eingeladen, um zu informieren.

Stadtrat Schindehütte erkundigt sich nach dem Stand der Schulneubauten.

Herr Krüger nimmt dazu Stellung und teilt mit, dass noch kein Auftrag für die Planung erfolgen kann.

Stadtrat Mewes erbittet Sachstand zur FÖS K zur nächsten BSS-Sitzung.

Herr Krüger gibt den Hinweis, dass es noch keinen Fördermittelbescheid gibt.

Stadtrat Canehl informiert über einen Artikel zu Raumgrößen aus dem Architektenblatt.

Er bittet um Änderung des Protokolls vom 14.02.2017. Die geforderte Raumgröße soll nicht für schon abgeschlossene Schulen (FÖSK) geändert werden. Nur für künftige Neubauten.

Die Niederschrift wird mit **5:0:1 Stimmen** bestätigt.

4. Beschulung von Migranten

Herr Sengstock informiert über die vom Landesschulamt übermittelten Daten zu den geförderten Schülern mit Migrationshintergrund (Stand 31.01.2017). Demnach werden an den öffentlichen Schulen in der LH MD insgesamt 1.490 Schüler gefördert. Bezogen auf die geförderten Schüler in Sachsen-Anhalt entspricht das einem Anteil von rd. 18%. Die Gesamtdarstellung ist Anlage des Protokolls.

Stadtrat Schindehütte erkundigte sich beim Ministerium für Bildung nach der Verteilung der Schüler und verliest das Antwortschreiben. Tenor des Briefes ist es, dass für die Verteilung der Schüler der Schulträger verantwortlich ist. Bisher erfolgte die Verteilung über das Landesschulamt und er stellt fest, dass der Brief nicht mit der praktizierten Verfahrensweise konform ist.

Herr Krüger stellt dazu fest, dass GmS keinen Schulbezirk haben. Somit gibt es keinen Anspruch auf eine bestimmte Schule. Das Landesschulamt muss deshalb die Schüler verteilen und er erklärt nochmals, dass es nur gemeinsam geht. Grund dafür ist der Sprachunterricht.

Stadtrat Wendenkamp wünscht eine Liste pro Schule - unterteilt nach Herkunftsländern - sowie den Stand der Umsetzung der Schulpflicht der über 16jährigen.

Die Verwaltung möge klären, ob an den BbS die Schulpflicht durch den Besuch des Deutschunterrichtes erfüllt wird, oder ob es auch regulären Unterricht für sie gibt.

Herr Krüger wird die Schulleitungen dazu befragen.

5. Aktivitäten im Sportbereich

Der Vorsitzende fragt an, ob die Verwaltung ein Blitzturnier Schweden-Frankreich-Deutschland Frauen in der MDCC-Arena im September kennt.

Frau Richter kennt dieses Turnier nicht. Es gibt Verhandlungen mit dem DFB für Spiele der U19 EM-Qualifikation Frauen im Juni.

Da die MDCC-Arena wegen Rasenrenovation, aber nicht zur Verfügung steht, werden die Mannschaften in Magdeburg nur übernachten und trainieren.

Stadtrat Canehl erkundigte sich, ob das Spiel im Germerstadion stattfinden kann.

Frau Richter erklärte, dass die Stadt die Spielstätte angeboten hat, aber der Verband dies ablehnte.

Frau Richter nimmt zum Zeitplan für den Ersatzneubau Sporthalle Stellung.

Für die Beauftragung der Planung wird es voraussichtlich im Mai eine Stadtratsentscheidung geben.

Die Realisierung soll im Zeitraum September 2018 bis 2020 erfolgen.

Bezüglich der Entscheidung des DHB zur Hermann-Gieseler-Halle wird weiter an einer Lösung gearbeitet.

Frau Richter informiert, dass in den Schwimmhallen Nord und Olvenstedt im Zeitraum 1.6. bis voraussichtlich 31.8.17 die Beckensanierungen stattfinden.

In dieser Zeit sind die Elbe-Schwimmhalle und die SWH Diesdorf im Wechsel geöffnet. Es wird gehofft, dass es nicht zu Engpässen kommt.

6. Vorbereitung der Bildungskonferenz

Herr Sengstock informiert darüber, dass der stellvertretende Direktor des Landeschulamtes in seiner Rückantwort um Verständnis bittet, dass das Landeschulamt nicht beabsichtigt, einen eigenen Redebeitrag zu leisten, da das Bildungsministerium in der Konferenz ebenso vertreten sein wird.

Des Weiteren werden die Mitglieder des Ausschusses darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Bildungsministerium in einem OB-Schreiben nunmehr gebeten wurde, ihren Redebeitrag zur Schulentwicklungsplanung, wunschgemäß, ohne Aussagen zur Thematik „Förderschulen“ zu gestalten.

Den anwesenden Mitgliedern der Arbeitsgruppe wird das Protokoll der letzten Sitzung mit dem Hinweis ausgereicht, dass die Uhrzeit am 29.03.2017 auf 8:30 Uhr vorverlegt wurde.

7. Stand Umsetzung Neubau von Schulen

Herr Krüger stellt fest, dass es keine Neuigkeiten gibt und fasst nochmal zusammen.

Für die GS „Ottersleben“ erfolgt eine Information an den Stadtrat für den Anbau.

Für die FÖSK „Fermersleber Weg“ fehlt der Fördermittelbescheid des Landes.

Für die GS „Am Westring“ ist die Raumgröße fraglich.

Für die Schulen „Editha-Gymnasium“, BbS „Hermann Beims“, GS „Diesdorf“ und GmS „Ernst Wille“ fehlt der Bescheid (STARK III).

8. Drucksachen

Die DS0064/17 wurde abgelehnt und wird auf der nächsten BSS-Sitzung behandelt.

9. Verschiedenes

Stadtrat Mewes erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung der Humboldt-Sporthalle.

Frau Richter merkt an, dass die Neue Schule beabsichtigt, die Sporthalle über Städtebaufördermittel zu sanieren. Ein entsprechendes Projekt hat die Neue Schule vorgestellt.

Für die Sommerpause sind zunächst kleinere Sanierungsmaßnahmen im Umkleide-/Duschbereich vereinbart, damit der Spielbetrieb für TuS abgesichert ist.

Stadtrat Canehl verlässt um 17:25 Uhr die Sitzung.
Stadtrat Schindehütte verlässt um 17:30 Uhr die Sitzung.

Stadtrat Hausmann gibt an, dass die GWA-Sprecherin Herrin Lischka bezüglich der Schulhofsanierung GS „An der Klosterwuhne“ kontaktiert hat und gibt den Hinweis, dass eine beengte Hortsituation besteht und ob das leer stehende Nebengebäude eine Alternative für die Nutzung wäre.

Herr Krüger führt aus, dass er mit dem Schulleiter, Herrn Olle, gesprochen hat. Er ist für den TOP auf der GWA-Sitzung nicht verantwortlich. Der Hort hat eine große Anzahl eigener Räume und der Schulleiter sieht das dargestellte Problem nicht als gravierend an.

Herr Pischner bemängelt den langen Weg zur Halle Othrichstraße für Rollstuhlfahrer.

Der Eb KGm und der FB 40 werden den genannten Sachverhalt prüfen und zur nächsten Sitzung informieren.

Stadtrat Kräuter informiert, dass Herr Bach vom Bundesstützpunkt Kanu sich schriftlich mit ihm in Verbindung gesetzt hat. Es geht um fehlende finanzielle Mittel für Boote für den Nachwuchs und er bittet die Stadt um 10.000 EUR.

Frau Richter sieht für 2017 keine Möglichkeit von Seiten der Stadt. Es würden viele Folgeanträge anderer Vereine gestellt werden. Das Bootshaus wird bereits von der Stadt bezahlt.

Es kann mit dem Olympiastützpunkt gesprochen werden, ob es von dieser Seite Möglichkeiten zur Unterstützung gibt.

Stadtrat Mewes merkt an, dass der Olympiastützpunkt Sache des Landes ist. Vielleicht ist dort eine Unterstützung möglich, evt. auch eine Co-Finanzierung des Bundes.

Der sachk. Einwohner, Herr Dr. Köhler, schlägt die Gewinnung von Sponsoren vor.

Stadtrat Kräuter bittet Frau Richter, sich mit Herrn Bach in Verbindung zu setzen.

Die Gäste werden gebeten, den Raum für die Nichtöffentliche Sitzung zu verlassen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann
Vorsitzende/r

Jessica Althaus
Schriftführer/in